

Adelheid Hanselmann startete das Kultur- und Kunstjahr 2013 bei artbellwald

Zwei Monate intensives Schaffen



Adelheid Hanselmann malt in ihrem Bellwalder Tagebuch jeden Tag ein Bild von ihrem Erlebnissen. Bilder rechts: Die Werke, die in den ersten zwei Wochen entstanden sind.

Im kleinen renovierten Speicherchen von artbellwald arbeitet seit 2. Januar 2013 die Künstlerin Adelheid Hanselmann aus Olten. Seit etwas mehr als vierzig Jahren beschäftigt sie sich professionell mit bildnerisch-künstlerischer Gestaltung; als Kunstschaffende, Gestaltende, Lehrende, Begleitende und Diskussionspartnerin.

Jean Dubuffet sagte einmal: «Nicht malen was man sieht, sondern was man zu sehen begehrt.» Dieser Satz trifft vortrefflich das Schaffen von Adelheid Hanselmann. An ihrem ersten Tag in Bellwald besuchte sie die Pfarrkirche, die «Maria sieben Freuden» geweiht ist. Der grosse Barockaltar wie das riesige Taufbecken hinterliessen in ihr einen starken Eindruck. Die Zahl Sieben der geweihten Pfarrkirche vor über 300

Jahren entdeckte sie sofort als «roter Faden» in ihrer künstlerischen Auseinandersetzung in Bellwald. Es entstand das erste Werk ohne Verknüpfung von religiösen Zeichen, sondern der spontanen Gedanken und Erlebnisse.

Da sie sich in ihrer Vorbereitung für Bellwald zum Ziel setzte, möglichst wenig Gepäck mitzunehmen und sich auf das Experimentieren zu konzentrieren, nahm sie nur Farben

und Resten von Japanpapier mit. Die ersten Abende waren hell und klar und sie erkannte bald einmal den Orion am Firmament, den sie allerdings als Einzigen richtig erkennen kann. Und aus diesen für sie einmaligen Augenblicken entstand die Siebner-Serie mit den Titeln: 1) Spuren legen - Fährten finden; 2) Betrachten - Bedenken - Visionen achten; 3) Spielen und tanzen; 4) Abtauchen und Grund ertasten;

Bestellschein

Der/die Unterzeichnende bestellt hiermit _____ Expl. des Buches

Impressionen

Dieter Wyden

84 Seiten, Format 250 x 200 cm mit Hardcover-Umschlag
ISBN 978-3-9523741-8-4, für Fr. 100.- inkl. MWSt., zusätzlich Versandkosten

Name/Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Unterschrift: _____



Ausschneiden und einsenden an:

Dieter Wyden
Wilera, 3997 Bellwald



Dreidimensionale Ausstellungsstruktur von ihrer letzten Ausstellung in Olten vom vergangenen September.

5) Mit den lodernen Flammen zeichnen; 6) Sonnenstrahlen fangen; 7) Ruhe zärtlich geniessen.

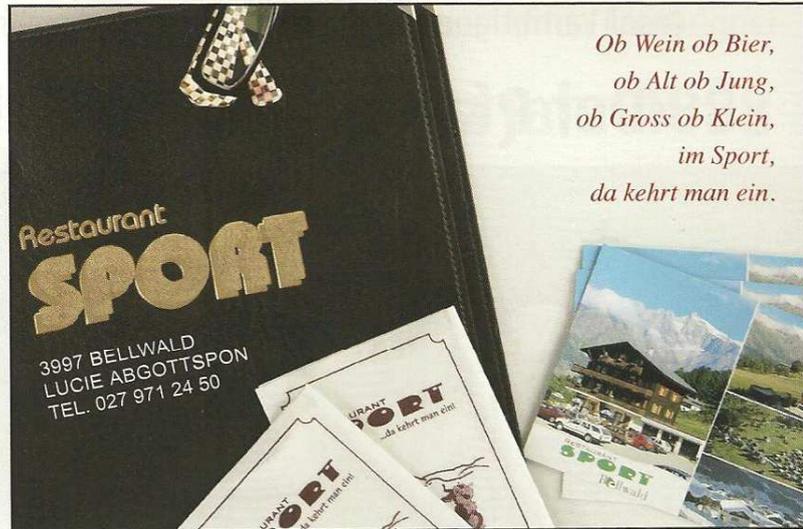
Um ihre Inspiration vor Ort breitgefächerter zu vertiefen, hat sie sich, auch wenn sie keine «Lese-ratte» ist, von Thomas Mann, «Der Zauberberg», zu lesen fest vorgenommen. Und wenn sie jeden Tag mindestens 20 Seiten liest, sollte sie das Buch bis zum Ende ihres geplanten Aufenthaltes am 28. Februar gelesen haben.

Einen speziellen Eindruck vermittelte Adelheid Hanselmann ein abendlicher Spaziergang mit Fackeln und anschliessendem Fondueplausch mit dem Frauen- und Mütterverein Bellwald, wo sie Frau Spinner, Geschäftsführerin von artbellwald, mitnahm. Die Geborgenheit der Gesellschaft im lodernen Fackellicht, die zum Teil einschüchternde Stille in der freien Natur, umhüllt mit der Januarkälte auf 1500 Meter über Meer, war für sie ein bewegendes Erlebnis. Auch aus diesem Ereignis entstand ein beachtliches Kunstwerk, das seiner Zeit vorausseilt.

Das drei mal drei gleich sieben Prinzip hatte sie in Bellwald neubildhaft gemacht. Im Farbspektrum gelb, blau und rot ist ihr eine mutige Kombination gelungen. Noch hat sie einen Monat Zeit, ihre er-

sprürten Eindrücke und Erlebnisse künstlerisch umzusetzen, bevor es auch für sie heisst, von Bellwald Abschied zu nehmen. Was sie heute am meisten gewundrig macht ist die Frage nach ihren Farben. Ob sie im Unterland gleichbleibend und lebhaft wirken, wie im «Spicherli» bei künstlichem Licht.

Anlässlich ihrer letzten Ausstellung des Kunstvereins Olten vom 9. bis 30. September 2012 im Stadthaus Olten, schrieb Maria Brehmer, Kunsthistorikerin, über Adelheid Hanselmann folgendes: «Ihre Werke kennen zwei Wege, wie sie zu ihrer Formen- und Farbensprache gelangen. Zeichnungen: intuitiv im Entstehungsprozess, einzelne Farbtöne auslotend, der freien Linie folgend, dem Zufall überlassen. Gemalte Tafelbilder: Figürliches konstruiert und komponiert, eine breite Farbpalette verwendend, sanft in den Tönen und erzählend. Vielmehr versteht sie ihre in hellen Pastelltönen gehaltene Malerei als ein vielschichtiges Gebilde, das stets einem Umwandlungsprozess unterworfen ist – ganz so, wie die bildende Kunst selbst.» Diese Zeilen passen buchstaben genau auch auf die Arbeiten in Bellwald, welche bereits entstanden sind oder noch entstehen werden.



*Ob Wein ob Bier,
ob Alt ob Jung,
ob Gross ob Klein,
im Sport,
da kehrt man ein.*



CH-3997 Bellwald / VS
Tel. 027 971 40 52 / Tel.+Fax 027 971 15 86
Natel 079 221 10 36 & 079 / 442 90 86

-Chaletbau - Verkauf und Renovationen - An- und Umbauten
-Kundenmaurer - Schindelbedachungen - Transporte jeder Art
-Lieferrn von Brennholz - Mäharbeiten - Umgebungsarbeiten

Sie tun es für Ihr Auto.



GARAGE GEBRÜDER WYDEN TOYOTA

Sehen Sie sich um und überzeugen Sie sich von der Qualität unserer Dienstleistungen. Ob Verkauf, Wartung oder Reparatur – wir sind Ihr Partner für alle Marken.

3997 Fürgangen / Bellwald
Telefon 027 971 20 71
Fax 027 971 27 19
info@garage-wyden.ch

Tankstelle: 24 Stunden Selbstbedienung

Ihre Toyota-Servicestelle im Goms



renovationen
neubau
gerüst

malergeschäft
clausen

sandstrahlen
schriften

Tel. +41 (0)79 629 19 11
CH-3997 Bellwald
www.clausen-maler.ch